

Ostbevern 12.11.2020

Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktion im Gemeinderat
Werner Stratmann
Berkenkamp 29
48346 Ostbevern

An den Bürgermeister, Herrn Piochowiak,
die Vorsitzende des BGSA Frau Anja Beiers,
die Vorsitzenden der Fraktionen von SPD und FDP zur Kenntnisnahme

ANTRAG

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt zur nächsten Sitzung des Bildung-
Generationen- und Sozialausschuss, die Anschaffung von portablen Luftfilteranlagen für die
Klassenräume an den gemeindlichen Schulen mit den Schulleitungen gemeinsam zu prüfen.

BEGRÜNDUNG

In diesen milden Novembertagen ist es durchaus gegeben die Klassenräume ausreichend und häufig zu lüften, um eine Anreicherung von vielen Aerosolpartikeln in der Luft zu verhindern. In den nächsten Wintermonaten kann das lange und ständige Lüften sowohl zu gesundheitlichen Schwierigkeiten als auch zu einer Steigerung der Heizkosten führen. Diese wechselwarme Luft (kalte Luft und trockene Heizungsluft) schädigt die sensiblen Schleimhäute der Kinder und kann bei diesen zu vermehrten Infektionen führen. Eine Luftfilteranlage filtert die Aerosole wirksam und zuverlässig aus der Luft, so dass das Lüften zumindest reduziert werden kann und auch Schulräume genutzt werden können, in denen ein ausreichendes Lüften durch die bauliche oder rechtliche Situation nicht möglich ist.

Es ist also dringend geraten -wie schon andere umliegende Kommunen- mit den Schulleitungen entsprechend gemeinsam zu beraten, ob und wie viele Luftfilteranlagen für die Ambrosiusschule, die Franz-von-Assisi-Schule und die Josef-Annegarn-Schule nötig sind, ob diese Geräte zeitnah und zu welchem Preis beschaffbar sind (Anschaffung und Wartungskosten).

Weitere Nachfragen und Erläuterungen erfolgen gerne mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Stratmann



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
IV/65	öffentlich	2020/225	12.11.2020

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Bildungs-, Generationen- und Sozialaus- schuss	26.11.2020				

Portable Luftfilteranlagen für gemeindliche Schulen - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Beschlussvorschlag:

Es wird kein Beschlussvorschlag unterbreitet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Im Haushaltsplan für das Jahr 2020 sind keine Mittel eingeplant. Die Ausgaben für Raumlüftungsgeräte sind außerplanmäßig bereit zu stellen.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN beantragt mit beigefügtem Schreiben, die Anschaffung von portablen Luftfilteranlagen für die Klassenräume an den gemeindlichen Schulen zu prüfen.

Diesbezüglich hat die Verwaltung mit den drei Schulleitungen der gemeindlichen Schulen bereits unmittelbar nach den Herbstferien Abstimmungsgespräche geführt. Grundsätzlich lässt sich die Luftqualität sowie die Raumtemperatur in allen Schulen dank der möglichen Lüftungsintervalle bei ausreichend großen Fenstern und bei den derzeitigen Außentemperaturen gut regeln. Sobald die Außentemperatur auf winterliches Niveau sinkt, muss über eine Anpassung des Lüftungsverhaltens nachgedacht werden. Lediglich im EDV-Raum der Franz-von-Assisi-Schule ist eine Lüftung nur über eine Dachkuppel möglich. Dieser Raum wird zurzeit nur eingeschränkt genutzt.

Die Turnhalle an der Ambrosius-Grundschule verfügt über ausreichend Fenster und somit über gute Lüftungsmöglichkeiten. Die Turnhalle der Josef-Annegarn-Schule sowie die Beverhalle verfügen über Lüftungsanlagen, die aufgrund der Corona-Pandemie bereits auf einen 24-Stunden-Betrieb eingestellt sind.

Die Verwaltung hat für jede Schule sowie für das Rathaus jeweils ein Gerät zur Messung der Raumluftqualität angeschafft. Diese sog. CO₂-Ampeln messen den Kohlendioxidgehalt der Luft und zeigen in den Farben grün-gelb-rot das Ergebnis. Bei hohem CO₂-Gehalt in der Raumluft ist ein Durchlüften angeraten.

Darüber hinaus wurden Preise für Lüftungsgeräte eingeholt. Die Preisspanne liegt für diese Geräte bei rund 500,00 € (für einfache Ausführungen) bis 3.000,00 € (für höherwertige Geräte). Die Raumlüftungsgeräte, die z. B. von der Stadt Telgte angeschafft werden, haben derzeit eine Lieferzeit von 4 - 6 Wochen. Die Geräte für jeweils 1.500 € weisen ein akzeptables Preis-/Leistungsverhältnis auf und sollen dort vorwiegend in Räumen eingesetzt werden, in denen die Fenster nicht zu öffnen sind und eine ausreichende Lüftung nicht möglich ist.

Über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN ist in der Sitzung zu beraten.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Hans-Heinrich Witt
Fachbereichsleiter

Bernd Annegarn
Sachbearbeiter



Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des Bildungs-, Generationen- und
Sozialausschusses
am 26.11.2020

Öffentlicher Teil

- 9 Portable Luftfilteranlagen für gemeindliche Schulen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Vorlage: 2020/225

Herr Lunkebein erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, Preise und Lieferzeiten für den Kauf bzw. für die Miete von Luftfilteranlagen anzufragen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

	Gesamt	CDU	B90/G	SPD	FDP
Ja	7		3	2	2
Nein	7	7			
Enthaltung					

Frau Beiers hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Iris & Hendrik Stratmann
Hanfgarten 13
48346 Ostbevern
02532-9509840
iris@lembcke.eu

13.03.2021

An den Bürgermeister und die Ratsmitglieder
der Gemeinde Ostbevern

- per E-Mail an den Bürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden -

Bürgerantrag: Einsatz von Luftfiltergeräten in den kommunal getragenen Schulen

Sehr geehrter Herr Piochowiak,
Sehr geehrte Damen und Herren Ratsmitglieder,

die Corona-Pandemie beschäftigt uns sehr und wir sind – wie alle Eltern – sehr besorgt um die Gesundheit unserer Kinder und hoffen, dass in der Schule keine Infektionsfälle auftreten.

Bisher wurden im Schulbetrieb die AHA-L-Maßnahmen umgesetzt (Abstand, Hygienemaßnahmen, Alltagsmasken, Lüften) – dies soll selbstverständlich auch so beibehalten werden. Ergänzend wäre unserer Einschätzung nach der Einsatz von Luftfiltergeräten in den Klassenräumen (und ggf. Lehrerzimmern) sinnvoll.

Dies belegt auch eine kürzlich veröffentlichte Studie der Universität Münster.

Quellen: Berichterstattung WDR vom 04.02.2021 <https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/luftreiniger-studie-muenster-filter-corona-100.html>

Dokumente zum Pressegespräch: https://drive.google.com/drive/folders/1Heoh_DixN6APssTl-chhD2M1tw2CznW (hier insbesondere die Ausführungen der HYBETA GmbH und die erläuternde Pressemitteilung)

Über die Elternvertretungen der beiden Grundschulen haben wir ein Stimmungsbild der Familien eingeholt zur Frage, ob Luftfilteranlagen in den Klassen eingesetzt werden sollten. Zwar haben wir nicht von allen Eltern eine Rückmeldung erhalten, bei den eingegangenen Rückmeldungen ist das Stimmungsbild aber eindeutig für den Einsatz.

	Dafür	Dagegen	Enthaltung/keine Rückmeldung
St. Ambrosius-Grundschule	131	17	124
Franz-von-Assisi-Grundschule	47	12	101

1. Antrag:

Wir beantragen eine erneute Prüfung, ob mobile Luftfiltergeräte eine sinnvolle ergänzende Maßnahme zur Reduzierung des Infektionsrisikos von Schüler*innen, Lehrer*innen und sonstigem Schulpersonal sein können.

Uns ist bekannt, dass im BGSA am 26.11.2020 ein entsprechender Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN abgelehnt wurde. Eine erneute Prüfung und damit eine Abweichung von § 5 (8) b) der Hauptsatzung der Gemeinde Ostbevern ist unserer Einschätzung gerechtfertigt, da mit der oben angeführten Studie ein neues Sachargument vorliegt.

Ausgehend von der Annahme, dass der Rat der Gemeinde Ostbevern zu dem Ergebnis kommen wird, dass der Einsatz von Luftfilteranlagen eine sinnvoll unterstützende Maßnahme darstellt, stellen wir außerdem nachstehenden Folgeantrag:

2. Antrag:

Wir beantragen die Beschaffung von geeigneten Luftfiltergeräten zum Einsatz in den Klassenräumen und Lehrerzimmern der kommunal getragenen Schulen mit dem Ziel, das Infektionsrisiko in der Corona-Pandemie zu reduzieren.

Wir hoffen sehr, dass der Rat der Gemeinde Ostbevern unsere Anträge positiv entscheidet und so im Rahmen seiner Fürsorgepflicht als Schulträger einen weiteren Schritt zum erfolgreichen Kampf gegen die Covid 19-Pandemie geht.

Vielen Dank,
mit freundlichen Grüßen,

Iris & Hendrik Stratmann



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
IV/65	öffentlich	2021/066	15.03.2021

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	25.03.2021				

Bürgerantrag: Einsatz von Luftfiltergeräten in den kommunal getragenen Schulen

Beschlussvorschlag:

Es wird kein Beschlussvorschlag unterbreitet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Im Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2021 sind keine Mittel für die Anschaffung von Luftfiltergeräten für gemeindliche Schulen eingeplant. Fördermittel für die Anschaffung dieser Geräte sind nicht zu erwarten.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben wird beantragt, eine erneute Prüfung, ob mobile Luftfiltergeräte eine sinnvolle ergänzende Maßnahme zur Reduzierung des Infektionsrisikos von Schüler*innen, Lehrer*innen und sonstigem Schulpersonal sein können, durchzuführen.

Ebenso wird beantragt, geeignete Luftfiltergeräte zum Einsatz in den Klassenräumen und Lehrerzimmern der kommunal getragenen Schulen zu beschaffen, mit dem Ziel, das Infektionsrisiko in der Corona-Pandemie zu reduzieren.

In der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 26.11.2020 wurde bereits über die Anschaffung von Luftfilteranlagen beraten. Seinerzeit wurde der Beschluss gefasst, Preise und Lieferzeiten für den Kauf bzw. für die Miete von Luftfilteranlagen nicht anzufragen.

Unter der Voraussetzung, dass in allen Klassen- und Fachräumen Luftfiltergeräte zum Einsatz kommen sollen, müssten ca. 50 Geräte angeschafft werden. Je nach Qualität und Verfügbarkeit ist mit Kosten in Höhe von rd. 2.000 € je Gerät zu rechnen.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Hans-Heinrich Witt
Fachbereichsleiter



Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates
am 25.03.2021

Öffentlicher Teil

7.2 Bürgerantrag: Einsatz von Luftfiltergeräten in den kommunal getragenen Schulen
Vorlage: 2021/066

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Beschluss zum Bürgerantrag vom 13.03.2021 gefasst:

Eine Abstimmung mit den Schulleitern zur Beschaffung von Bausätzen für eine Luftfilteranlage wird durchgeführt.

Es sollen zu Testzwecken ein oder zwei professionelle Luftfiltergeräte besorgt werden. Zudem soll ein „Selbstbausatz“ für ein derartiges Gerät besorgt und getestet werden.

Für alle Klassenräume und die Lehrerzimmer sollen CO²-Sensoren beschafft werden, um auch dauerhaft das Lüften zu kontrollieren und zu fördern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen.



Auszug

aus dem Bürgermeisterbericht aus der Gemeinderatssitzung am 20.05.2021

5. **Bericht des Bürgermeisters**

2. Ratsbeschluss vom 25. März 2021 über den Einsatz von Luftfiltergeräten in den kommunal getragenen Schulen

In der Ratssitzung am 25. März 2021 wurde beschlossen, dass in den kommunal getragenen Schulen professionelle Luftfilter- bzw. Luftreinigungsanlagen getestet werden sollen. Daraufhin hat die Verwaltung Kontakt zu einem Hersteller sowie einem weiteren Händler aufgenommen, welche jeweils ein Gerät für Testzwecke zur Verfügung gestellt haben.

Hierbei handelt es sich um ein Luftfiltergerät sowie um ein Luftreinigungsgerät mittels UVC- Licht. Für beide Geräte stand ein vereinbarter Mindesttestzeitraum von zwei Wochen zur Verfügung. Aufgrund der Corona Beschränkungen und dem Distanzunterricht war es ausschließlich möglich, die Geräte in den Abschlussklassen an der Josef Annegarn Schule zu testen. Hierbei kam das Luftfiltergerät im Raum der Klasse 10 B in einer Containerklasse und das UVC Gerät im Raum der Klasse 10 D im Erdgeschoss des Hauptgebäudes der Josef Annegarn Schule zum Einsatz. Die entsprechenden Klassenlehrer wurden gebeten, eine kurze Beurteilung der Geräte abzugeben. Bei beiden Geräten fiel das Ergebnis gleich aus. Beide Geräte bewirken eine deutlich merkbare, verbesserte Luftqualität bei geschlossenen Fenstern. Bei geöffneten Fenstern (ca. 12 m² offene Fensterfläche pro Klassenraum) ist hingegen keine Verbesserung merkbar. Extrem negativ aufgefallen ist die Lautstärke der Geräte. Wenn die Lehrkräfte gegen den Geräuschpegel der Geräte sprechen und zusätzlich eine Maske im Gesicht tragen, fällt es ungemein schwer, in ausreichender Lautstärke zu sprechen. Sollten zukünftig entsprechende Geräte angeschafft werden, so würden voraussichtliche Kosten für ein UVC- Gerät 1.650 € sowie für ein Luftfiltergerät 2.890 € pro Stück anfallen. Die Kostenermittlung ergibt sich aufgrund von Angeboten im April 2021 für 50 Geräte.

Zum Thema Selbstbaulüftung wurde zunächst Kontakt mit den Schulhausmeistern aufgenommen. In Absprache mit den Hausmeistern der drei kommunal getragenen Schulen wurde nach geeigneten Räumen für eine Selbstbaulüftung nach Vorbild des Max-Planck-Institutes gesucht. Hierbei traten erste Schwierigkeiten auf. So muss die Abluft über geeignete Fenster- bzw. Oberlichtöffnungen nach draußen geführt werden. In allen Klassen mit Südlage ist die Möglichkeit zur Installation einer solchen Anlage aufgrund des Sonnenschutzes nur mit deutlich erhöhtem Aufwand möglich. Da es sich zunächst um eine Musterklasse handeln soll, wurde hierbei auf möglichst einfache Montagebedingungen sowie auf die Möglichkeit, belastbare Ergebnisse bei Lehrern und Schülern erfragen zu können, geachtet. Aufgrund der vorgenannten Gründe favorisiert die Verwaltung den Raum 121 im 1. OG in der Josef-Annegarn-Schule mit Blickrichtung zur Turnhalle der Ambrosius Grundschule.

Die sogenannte „Selbstbaulüftung“ ist bei Weitem nicht so einfach herzustellen, wie es in der Presse überwiegend dargestellt wird. So ist der Anleitung zu entnehmen, dass z. B. Kunststoff geschweißt werden muss, eine Arbeit die deutlich über die Fähigkeiten eines Heimwerkers bzw. der Schulwerkstätten hinausgeht. Ebenso ist die Materialbeschaffung deutlich umständlicher. Die Materialien sind größtenteils nicht einfach im Baumarkt zu erwerben. So stellen insbesondere die Stützgitter für die Folienschläuche eine Schwierigkeit dar. Ebenfalls sind die Verpackungseinheiten verschiedener Materialien sehr unflexibel. Entsprechende Folienschläuche sind z. B. nur auf 125 m Rollen zu erwerben. Benötigt werden hiervon jedoch nur gut 25 m. Hierbei handelt es sich nur um ein! Beispiel. Nach weiteren Internetrecherchen und Kontaktaufnahmen zu Herrn Helleis, ein Entwickler der „Selbstbaulüftung“, wurde nun ein Lieferant ausfindig gemacht, der einen Großteil der benötigten Bauteile bereits vor-konfektioniert anbietet. Ein Angebot über vorkonfektionierte Bauteile für eine Musterklasse liegt bei 772,31 € (Stand 10. Mai). Hinzu kommen weitere Kosten für zu beauftragende Elektroarbeiten samt Ventilator sowie Tischlerarbeiten, um den Lüftungsauslass am Fenster bzw. Oberlicht herzustellen. Ebenfalls beinhaltet das Angebot keine Verbrauchsmaterialien, wie Kabelbinder oder Klebeband. Somit würden weitere Kosten von geschätzten 800 bis 1.000 € anfallen. Die Gesamtkosten für eine Musterklasse würden somit bei ca. 1.700 € liegen. Ein Angebot über nicht vorkonfektionierte Bauteile für alle ca. 50 Klassen liegt derzeit nicht vor. Wie die Schulleitung telefonisch in einem Gespräch am 17. Mai 2021 mitteilte, lehnt sie die Installation einer solchen „Selbstbaulüftung“ ohne „GS“ Prüfsiegel, insbesondere hinsichtlich des Brandschutzes ab. Ebenfalls gibt es erhebliche Bedenken hinsichtlich Vandalismus Schäden. Die Schulleitung kündigte hierzu auch noch eine schriftliche Stellungnahme an.

Die laut Ratsbeschluss vom 25. März 2021 zu beschaffenden CO2 Melder sind am 5. Mai geliefert und Installiert worden. Die Sensoren geben nicht nur ein optisches Signal bei Erreichen der eingestellten Grenzwerte, sondern können

zusätzlich auch einen akustischen Warnton abgeben. Die Schulleitungen sind gebeten worden, den Umgang mit den Geräten ein paar Tage zu erproben und der Verwaltung dann eine Rückmeldung zu geben.

Eine erste Rückmeldung erfolgte bereits durch die beiden Grundschulen, dass weitere Melder in weiteren Fach- und Betreuungs-räumen in der OGS wünschenswert seien. Hierzu wäre die Beschaffung von weiteren 10 Geräten notwendig. Im ersten Schritt sind 56 Melder aufgestellt worden. Hiervon sind 44 Melder in Klassenräumen, 3 Melder in Lehrerzimmern, 6 Melder in Fachräumen und 3 Melder in Betreuungsräumen eingesetzt. Die Kosten pro Gerät samt Installation belaufen sich auf ca. 190 €/Stück.

Luftreiniger sind zu laut

Von Daniela Allendorf

OSTBEVERN. „Da die Kommunikation im Unterricht durch das Tragen der FFP2-Masken schon schwierig genug ist, wird diese durch den Betrieb so eines Gerätes weiter erschwert“, sagt Andreas Behnen, Schulleiter an der Josef-Annegarn-Schule, nach dem Test der Luftreinigungsgeräte. Die Geräte seien mit einer durchaus wahrnehmbaren Geräuschentwicklung ver-

»Da die Kommunikation im Unterricht durch das Tragen der FFP2-Masken schon schwierig genug ist, wird diese durch den Betrieb so eines Gerätes weiter erschwert.«

Andreas Behnen



Fenster öffnen heißt es auch weiterhin an den kommunal getragenen Schulen in Ostbevern.

Foto: Patrick Pleul/dpa

bunden, so der Schulleiter weiter. „Wo immer das Gerät im Klassenraum platziert wurde, klagten die in der Nähe sitzenden Schüler oder Lehrkräfte über eine weitere, deutliche Beeinträchtigung des Unterrichts“, so Behnen.

Vorausgegangen war dem Test der Geräte an der JAS eine Diskussion Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss sowie ein Beschluss in der Ratssitzung Ende März. Angesichts der anhaltenden Corona-Pandemie machten sich die Lokalpolitiker für den Einsatz dieser Geräte in den kommunal getragenen Schulen stark.

Aufgrund des Distanz- und Wechselunterrichts der vergangenen Wochen konnten die Filter allerdings nur in den Abschlussklassen der JAS getestet werden.

Dafür standen zwei unterschiedliche Geräte zur Verfügung. Einmal ein Luftfiltergerät sowie zum anderen ein Luftreinigungsgerät, das mit UVC-Licht arbeitet. Bei beiden Geräten fiel das Fazit der Lehrkräfte ähnlich aus. Beide würden eine deutliche Verbesserung der Luftqualität bringen. Das allerdings auch nur bei geschlossenen Fenstern. Ebenso wie der Schul-

leiter, bemängelten sie die Lautstärke der Geräte.

Sollten tatsächlich Luftfilter angeschafft werden, so beliefen sich die Kosten – Stand April – pro Stück bei einem UVC-Gerät auf 1650 Euro, ein Luftfiltergerät würde hingegen mit 2890 Euro zu Buche schlagen, heißt es von der Gemeinde. Die zu diesem Thema zunächst nur einen Sachstand mitteilte. Eine weitere Diskussion in der Politik gab es dazu bisher noch nicht.

Auch das Thema „Selbstbaubelüftung“, was vor einigen Wochen von der Lokal-

politik ins Rennen geschickt wurde, wurde überprüft. Dabei sei festgestellt worden, dass die Herstellung bei Weitem nicht so einfach sei, wie vielfach dargestellt, heißt es aus dem Rathaus nach Absprache mit den Hausmeistern der Schulen. So stellt sich unter anderem das Problem, dass die Abluft über geeignete Fenster- oder Oberlichtöffnungen nach draußen geführt werden muss. In allen Klassenräumen mit Südlage ergibt sich dort bereits ein erhöhter Aufwand, aufgrund des Sonnenschutzes. Darüber hinaus

müssen für die Installation Kunststoffe miteinander verschweißt werden, und auch die Materialien seien nicht über einen Baumarkt zu erwerben.

Nach Kontaktaufnahme mit dem Entwickler der Selbstbaubelüftung und einem Lieferanten für die Bauteile, liegt der Kostenrahmen für diese Lösung bei rund 1700 Euro pro Klassenraum. Die Schulleitung sieht die Installation kritisch – und lehnt sie, insbesondere im Hinblick auf den Brandschutz ab. Auch Vandalismusschäden seien zu befürchten.

Josef-Annegarn-Schule Hanfgarten 18 48346 Ostbevern

Gemeinde Ostbevern
Amt für Gebäudemanagement
z.H. Herrn Witt
Am Rathaus 1
48346 Ostbevern

- Installation und Betrieb einer Abluftanlage

Sehr geehrter Herr Witt!

Am 17.05.21 teilte mir Herr Diekmann vom Amt für Gebäudemanagement mit, dass der Rat der Gemeinde Ostbevern die Verwaltung beauftragt habe, einen Schulraum in Ostbevern versuchsweise mit einer Abluftanlage auszustatten.

Ferner sagte er, dass in Absprache mit den Hausmeistern/dem Hausmeister, die Wahl für diesen Probebetrieb auf den Raum 110 der JAS gefallen sei.

In diesem Zusammenhang stellte mir Herr Neumeister einen Link zur Verfügung, der mich auf eine Seite führte, die den Aufbau einer Low-Cost-Abluftanlage des Max-Planck Instituts für Chemie dokumentierte.

Bei allem Respekt vor den Bemühungen des Gemeinde-Rates die Gesundheit und Sicherheit der Schüler/innen in den gemeindlichen Schulen mit allen Mitteln und Möglichkeiten zu gewährleisten, erscheint mir die dargestellte Konstruktion, mit meinen laienhaften Augen betrachtet, etwas „gewagt“!

Grundsätzlich unterstütze ich natürlich das Ansinnen des Rates der Gemeinde Ostbevern, stimme der Maßnahme aber nur zu, wenn eine Abnahme durch einen Sachverständigen oder das Bauordnungsamt Warendorf unter Berücksichtigung aller sicherheitsrelevanten Aspekte durchgeführt und schriftlich dokumentiert ist.

Bedenklich stimmt mich der auf der o.a. Internetseite dokumentierte Haftungsausschluss:

...

Es wird insbesondere keine Gewähr dafür übernommen, dass die hier beschriebene Abluftanlage die dargestellten Funktionen erfüllt und sich für die dargestellte bzw. beabsichtigte Verwendung eignet.

...

Ich frage mich, ob es Sinn macht, irgendetwas in einen oder mehrere Klassenräume zu basteln, dessen Zweckerfüllung nicht gewährleistet ist???

Ebenso bitte ich um Antworten auf folgende Fragen:

Bedeutet Installation und Betrieb der Abluftanlage,

- dass wir in den Sommermonaten die Fenster nicht mehr öffnen können, da die Anlage im Weg ist?
- dass wir zur Durchlüftung der Klassenräume die Fenster nicht mehr öffnen dürfen, da die gesamte Anlage durch Luftzug in Bewegung geraten und ggf. von der Decke fallen könnte?
- dass wir die gebäudeseitige Beschattungsanlage nicht benutzen dürfen, da die Abluft direkt vor die Jalousien geblasen würde.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Behnen', written in a cursive style.

A. Behnen
(Schulleiter)



Selbstbaulüftung in der JAS

Beantwortung der offenen Fragen aus der Stellungnahme der JAS Schulleitung durch die Verwaltung, Versand an Herrn Behnen am 07.06.2021

Bedeutet Installation und Betrieb der Abluftanlage,

- dass wir in den Sommermonaten die Fenster nicht mehr öffnen können, da die Anlage im Weg ist?

Nein, es läge lediglich eine funktionale Einschränkung eines Oberlichtes vor. Alle anderen Fenster wären in Ihrer Funktion an sich nicht eingeschränkt.

- dass wir zur Durchlüftung der Klassenräume die Fenster nicht mehr öffnen dürfen, da die gesamte Anlage durch Luftzug in Bewegung geraten und ggf. von der Decke fallen könnte?

Bzgl. Luftzug in Bewegung wäre, bei fachgerechter Montage, kein Herabfallen der Anlage zu befürchten.

Trotzdem wären die benachbarten Fenster bei laufender Anlage aus hygienischer Sicht geschlossen zu halten. Die Abluft muss konstruktionsbedingt in etwa raummittig sitzen, dann wären jeweils die zwei benachbarte Fensterelemente geschlossen zu halten. Diese wären dann nur bei ausgeschalteter Anlage zu öffnen. Frischluft wäre durch Querlüften und geöffneter Fenster auf der anderen Gebäudeseite sicher zu stellen.

- dass wir die gebäudeseitige Beschattungsanlage nicht benutzen dürfen, da die Abluft direkt vor die Jalousien geblasen würde.

Auch das wäre der Fall, ja. Das ist auch der Grund gewesen, weswegen wir keinen Klassenraum mit Südlage für die möglichen Musterklasse ausgesucht haben. Sollte die Selbstbauanlage tatsächlich noch zur Ausführung kommen, würden wir versuchen, den Sonnenschutz entsprechend umzurüsten.